



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klippert: Lesen - Diktate vorbereiten und schreiben

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Dr. Heinz Klippert, gelernter Maschinenschlosser; Absolvent des Zweiten Bildungsweges, Ökonom und Soziologe; Promotion in Wirtschaftswissenschaften.

Lehrerausbildung und mehrjährige Lehrertätigkeit in einer Integrierten Gesamtschule in Hessen. Seit 1977 Dozent am EFWI (Lehrerfortbildungsinstitut der ev. Kirchen) in Landau/Pfalz.

Klippert zählt zu den renommiertesten Experten in Sachen Lernmethodik und Unterrichtsentwicklung. Sein Lehr- und Lernkonzept zielt auf eigenverantwortliches Lernen und umfassende Methodenschulung.

Klippert hat zahlreiche Bücher und Aufsätze geschrieben und zahllose Lehrkräfte fortgebildet. Sein Programm wird derzeit in Hunderten von Schulen in mehreren Bundesländern erfolgreich umgesetzt. Einschlägige Evaluationen bestätigen dieses.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Schule und Unterricht befinden sich im Umbruch. Die Schüler verändern sich, die Heterogenität in den Klassen nimmt zu, die Belastungen für die Lehrkräfte wachsen. Neue Bildungsstandards und Prüfungen sind angesagt. Neue Kompetenzen sollen vermittelt, neue Lernverfahren praktiziert werden. Das alles verunsichert.

Sicherlich haben auch Sie sich schon gefragt, wie das alles bei laufendem Schulbetrieb bewerkstelligt werden soll und kann. Druck und guter Wille alleine reichen nicht. Nötig sind vielmehr überzeugende und praxistaugliche Hilfen und Unterstützungsangebote von außen und oben – Lehrerfortbildung und Lehrmittelverlage eingeschlossen.

Die neue Lehr- und Lernmittelreihe „Klippert Medien“ stellt ein solches Unterstützungsangebot dar. Die dokumentierten Lernspiralen und Kopiervorlagen sind von erfahrenen Unterrichtspraktikern entwickelt worden und sollen Ihnen helfen, den alltäglichen Unterricht zeitsparend, schüleraktivierend und kompetenzorientiert vorzubereiten und zu gestalten.

Dreh- und Angelpunkt sind dabei die sogenannten „Lernspiralen“. Sie sorgen für motivierende Arbeits- und Interaktionsschritte der Schüler/innen und gewährleisten vielfältige Differenzierung – Tätigkeits-, Aufgaben-, Produkt-, Methoden- und Lernpartnerdifferenzierung. Die Schüler fordern und fördern sich wechselseitig. Sie helfen, kontrollieren und erziehen einander. Das sichert Lehrerentlastung.

Die Lernspiralen sind so aufgebaut, dass sich die Schüler in das jeweilige Thema/Material/Problem regelrecht „hineinbohren“. Das tun sie im steten Wechsel von Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit und Plenararbeit. Sie müssen lesen, schreiben, zeichnen, nachschlagen, markieren, strukturieren, ordnen, diskutieren, experimentieren, kooperieren, präsentieren, Probleme lösen und vieles andere mehr.

Diese Lernerarbeit sichert nachhaltiges Begreifen und breite Kompetenzvermittlung im Sinne der neuen Bildungsstandards. Selbsttätigkeit und Lehrerlenkung gehen dabei Hand in Hand. Fachliches und überfachliches Lernen greifen ineinander. Zur Unterstützung dieser Lernerarbeit können spezifische Trainingstage zur Methodenklärung angeordnet werden (vgl. dazu die Trainingshandbücher im Beltz-Verlag).

Die vorliegenden Kopiervorlagen sind so aufgebaut, dass im Heft zwei Kernthemen behandelt werden. Zu Beginn wird ein Überblick über die vorgesehenen Lernspiralen gegeben, die zusammengekommen je eine Lerneinheit (= Makrospirale) ergeben.

Jede Lerneinheit (= Makrospirale) umfasst sechs bis zehn Lernspiralen. Jede Lernspirale wiederum dauert durchschnittlich ein bis zwei Unterrichtsstunden und wird in der Weise entwickelt, dass ein eng begrenzter Arbeitsanlass (z.B. Film erschließen) in mehrere konkrete Arbeitsschritte der Schüler aufgliedert wird. Das führt zu kompetenzorientiertem Arbeitsunterricht.

Wichtig ist ferner der progressive Aufbau jeder Lerneinheit. In der ersten Stufe durchlaufen die Schüler Lernspiralen zur Bearbeitung themenbezogener Vorkenntnisse und Voreinstellungen. In der zweiten Stufe erarbeiten sie sich neue Kenntnisse und/oder Verfahrensweisen zum jeweiligen Lehrplanthema. Und in der dritten Stufe schließlich sind sie gehalten, komplexere Anwendungs- und Transferaufgaben zu bewältigen.

Zu jeder Lernspirale gibt es bewährtes Lehrer- und Schülermaterial. Was die Lehrkräfte betrifft, so werden ihnen die methodischen Schritte konkret vorgestellt und erläutert. Wichtige Begriffe und Abkürzungen werden im Glossar am Ende des Heftes definiert. Die zugehörigen Schülermaterialien sind übersichtlich gestaltet; Spots und Marginalien geben wertvolle Lern- und Arbeitstipps für die Schüler- wie für die Lehrerseite.

Das alles ist als „Hilfe zur Selbsthilfe“ gedacht. Wer wenig Zeit hat, kann die dokumentierten Lernspiralen und Materialien durchaus Eins zu Eins einsetzen. Wer dagegen einzelne Teile ergänzen bzw. modifizieren möchte, der kann das natürlich ebenfalls tun.

Viel Spaß und Erfolg bei der Umsetzung der Lernspiralen wünscht Ihnen

Heinz Klippert

Inhalt

Lesen

Autorin: Susanne Wetzstein

LS 01 Silbenlesen in Gruppenarbeit einüben	5
LS 02 Nach Textvorgabe ein Bild zu Ende malen	12
LS 03 Ein Lesedomino zur Text-Bild-Zuordnung durchführen	20
LS 04 In verteilten Rollen betontes Lesen üben	27
LS 05 Über das eigene Leseverhalten reflektieren	31
LS 06 Beim Zahlenroulette Fragen zum Text stellen und beantworten	37
LS 07 Schlüsselwörter markieren und einen Steckbrief schreiben	39
LS 08 Eine Bastelanleitung lesen und mithilfe eines Spickzettels erklären	45
LS 09 Die 5-Schritt-Lesemethode einüben	48

Diktate vorbereiten und schreiben

Autorin: Susanne Wetzstein

LS 01 Wortarten bestimmen und in eine Tabelle einordnen	51
LS 02 Lernwörter im Wörterbuch nachschlagen	53
LS 03 Lernwörter in Geheimschrift schreiben und lesen	58
LS 04 Eine Hefseite ordentlich gestalten	61
LS 05 Ein Dosendiktat schreiben	63
LS 06 Ein Partnerdiktat schreiben	66
LS 07 Mit der Lernwortkartei arbeiten	69
LS 08 Sätze mit Lernwörtern bilden	73
LS 09 Lernzielkontrolle – richtig schreiben	75

Die Autorin:

Susanne **Wetzstein** arbeitet seit 1994 als Grund- und Hauptschullehrerin in Rheinland-Pfalz. Neben ihrer Lehrerausbildung erwarb sie 1989 das Montessori-Pädagogik-Diplom. Die Klippert-Methoden setzt sie seit 2003 erfolgreich um. Im Rahmen der Pädagogischen Schulentwicklung bietet sie als Trainee und Moderatorin Studientage an.

**Abkürzungen
und Siglen**

LS = Lernspirale
LV = Lehrervortrag
EA = Einzelarbeit
PA = Partnerarbeit
GA = Gruppenarbeit
PL = Plenum
HA = Hausarbeit/
 Hausaufgabe

L = Lehrerin oder
 Lehrer

S = Schülerinnen und
 Schüler

In den Erläuterungen
 zur Lernspirale wird
 für Lehrerinnen und
 Lehrer bzw. Schüle-
 rinnen und Schüler
 ausschließlich die
 männliche Form ver-
 wendet: Dabei ist die
 weibliche Form stets
 mitgemeint.

**Hinweis zum
Zeitansatz**

Eine Lernspirale ist
 für 90 (45) Minuten
 konzipiert.

Je nach Größe und
 Leistungsstärke der
 Lerngruppe muss
 der Zeitansatz, der
 im Stundenraster für
 jeden Arbeitsschritt
 ausgewiesen ist, ent-
 sprechend angepasst
 werden.

Lerneinheit 1: Lesen

A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

LS01 Silbenlesen in Gruppenarbeit einüben

► im Plenum ins Thema einführen ► aus Silben Wörter bilden und mit Silbenbögen aufschreiben
 ► Ergebnisse im Doppelkreis überprüfen ► lange Wörter mit Silbenbögen in Zufallsgruppen auf-
 schreiben ► ausgedachte Wörter in den Gruppen tauschen und einander vorlesen

LS02 Nach Textvorgabe ein Bild zu Ende malen

► Regeln im Plenum klären ► Lese-Mal-Übung in Zufallsgruppen durchführen ► Ergebnisse beim
 Museumsrundgang präsentieren ► Lernzielkontrolle in Einzelarbeit bearbeiten ► Ergebnisse in
 Trios vergleichen

B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

LS03 Ein Lesedomino zur Text-Bild-Zuordnung durchführen

► in Gruppen einen Stationenlauf durchführen ► Ergebnisse mit denen der anderen Gruppen
 vergleichen ► Ergebnisse im Tandem präsentieren ► weitere Aufgaben zur Festigung bearbeiten

LS04 In verteilten Rollen betontes Lesen üben

► beim Gesprächskreuz mit unterschiedlicher Betonung lesen ► betontes Lesen in Einzelarbeit
 üben ► im Doppelkreis vorlesen ► in Gruppen mit verteilten Rollen lesen ► „Rollenspiel“ im Ple-
 num vortragen

LS05 Über das eigene Leseverhalten reflektieren

► Stichwörter zum Lesen in Einzelarbeit aufschreiben ► Stichwörter in der Gruppe vergleichen
 ► verschiedene Karikaturen in Zufallsgruppen betrachten und besprechen ► Ergebnisse präsen-
 tieren

LS06 Beim Zahlenroulette Fragen zum Text stellen und beantworten

► Text in Partnerarbeit lesen ► wichtige Textstellen in Einzelarbeit markieren ► Markierungen in
 Gruppenarbeit vergleichen ► in Einzelarbeit Fragen zum Text aufschreiben ► Fragen stellen und
 beim Zahlenroulette beantworten

LS07 Schlüsselwörter markieren und einen Steckbrief schreiben

► im Plenum ins Thema einführen ► zu vorgegebenen Oberbegriffen Schlüsselwörter markieren
 ► Markierungen im Doppelkreis mit wechselnden Partnern vergleichen ► Steckbrief in Einzelar-
 beit schreiben ► Steckbrief in der Gruppe besprechen ► Steckbrief im Tandem präsentieren

C Komplexe Anwendungs- und Transferaufgaben

LS08 Eine Bastelanleitung lesen und mithilfe eines Spickzettels erklären

► Bastelanleitung im Trio lesen ► in Einzelarbeit Schlüsselwörter markieren ► Schlüsselwörter
 mithilfe eines Lösungsblatts kontrollieren ► in Einzelarbeit Spickzettel schreiben ► Spickzettel im
 Trio vergleichen ► Bastelanleitung im Plenum vorstellen ► Schmetterlingsmaske nach Anleitung
 basteln

LS09 Die 5-Schritt-Lesemethode einüben

► beim Brainstorming im Plenum ins Thema einführen ► Arbeitsblatt zur 5-Schritt-Lesemethode
 in Einzelarbeit bearbeiten ► Ergebnisse gemeinsam im Plenum besprechen ► Text in Einzelarbeit
 lesen ► Fragen im Plenum klären ► in Einzelarbeit Schlüsselwörter markieren ► Schlüsselwörter
 in Partnerarbeit vergleichen ► in Einzelarbeit Spickzettel schreiben ► Text mithilfe des Spickzet-
 tels wiedergeben

Lerneinheit 2: Diktate vorbereiten und schreiben

A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

LS01 Wortarten bestimmen und in eine Tabelle einordnen

► vorgegebene Lernwörter auf farbige Karten schreiben ► Zuordnung der Lernwörter mit Zufallspartner besprechen ► Lernwortkarten in Zufallsgruppen überprüfen und ordnen ► Stafettenpräsentation in Form einer Tabelle an der Tafel durchführen ► Ergebnisse im Heft sichern

LS02 Lernwörter im Wörterbuch nachschlagen

► Schüler im Plenum für die Arbeit mit dem Wörterbuch sensibilisieren ► Vorgehensweise in Einzelarbeit nachvollziehen ► Ergebnisse in der Gruppe überprüfen ► Ergebnisse im Plenum präsentieren ► in Partnerarbeit mit dem Wörterbuch arbeiten ► Lernwörter in Einzelarbeit im Wörterbuch nachschlagen

B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

LS03 Lernwörter in Geheimschrift schreiben und lesen

► in Trios Lernwörter in Geheimschrift schreiben ► geschriebene Wörter einer anderen Gruppe lesen und aufschreiben ► Ergebnisse an der Tafel präsentieren ► in Einzelarbeit Aufgaben zur Festigung bearbeiten

LS04 Eine Heftseite ordentlich gestalten

► eine mangelhafte Heftseite in Einzelarbeit betrachten und korrigieren ► Korrekturhinweise in Partnerarbeit vergleichen und erklären ► Ergebnisse im Plenum präsentieren ► Regeln für eine ordentliche Heftseite aufschreiben ► Regeln in der Gruppe überprüfen ► Regeln präsentieren und auf einem Regelplakat festhalten

LS05 Ein Dosendiktat schreiben

► Vorgehensweise in Einzelarbeit lesen ► Unklarheiten in der Gruppe besprechen ► Vorgehensweise mithilfe von Symbolkarten an der Tafel präsentieren ► Dosendiktat durchführen

LS06 Ein Partnerdiktat schreiben

► im Plenum in die Methodik einführen ► Vorgehensweise in Einzelarbeit nachvollziehen ► Ergebnisse in der Gruppe kontrollieren ► Ergebnisse im Plenum präsentieren und Unklarheiten klären ► Partnerdiktat durchführen

C Komplexe Anwendungs- und Transferaufgaben

LS07 Mit der Lernwortkartei arbeiten

► Lernwortdiktat schreiben ► in Partnerarbeit Diktate kontrollieren ► Lernwortkartei und Lernkärtchen nach Anleitung des Lehrers basteln ► Lernkärtchen des Partners kontrollieren ► Prinzip des Lernkarteisystems im Plenum erarbeiten ► Prinzip im Doppelkreis wiederholen und festigen ► in Einzelarbeit mit der Lernwortkartei arbeiten

LS08 Sätze mit Lernwörtern bilden

► beim Spiel „Der große Preis“ Sätze zu vorgegebenen Lernwörtern nennen ► in Einzelarbeit Sätze zu Lernwörtern bilden und aufschreiben ► Sätze in der Gruppe austauschen und kontrollieren ► Ergebnisse im Plenum präsentieren

LS09 Lernzielkontrolle – richtig schreiben

► Diktat des Lehrers mitschreiben sowie Aufgaben zu Rechtschreibphänomenen lösen ► Ergebnisse des Partners mit einer Lösungsfolie kontrollieren

Hinweis

In der gesamten Lerneinheit wird zur Diktatvorbereitung dasselbe Wortmaterial benutzt. Dies ermöglicht eine gezielte Hinführung zur Rechtschreibarbeit am Ende der Einheit (LS09).

Um Ihnen Variationen zu ermöglichen, sind unter LS09.M3 alternative Diktattexte angehängt.

LS 01 Silbenlesen in Gruppenarbeit einüben

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> - Silben zuordnen - erlernte Lesetechnik anwenden - genau lesen - rhythmisch sprechen und klatschen - zielgerichtet arbeiten und kooperieren - gemeinsam kontrollieren und berichtigen - deutlich sprechen
2	PL	10'	L führt zusammen mit den S die Bedeutung der Silben und Silbenbögen ein.	M1.A1-3	
3	EA	15'	S bilden aus vorgegebenen Silben Wörter und schreiben diese mit Silbenbögen auf.	M2.A1	
4	PA	15'	S kontrollieren die Arbeiten mit einem wechselnden Zufallspartner im Doppelkreis.	M2.A2	
5	GA	25'	L teilt die Klasse in vier Zufallsgruppen ein. Jedes Gruppenmitglied schreibt lange Wörter mit Silbenbögen auf Karten auf. Diese lesen sich die S gegenseitig vor. Gemeinsam kontrollieren die S die Silbenbögen unter den Wörtern.	M3.A1-2, farbige Karten	
6	GA	20'	Gruppen tauschen ihre Lesekarten aus und lesen sich abwechselnd die Wörter vor.	M3.A3	

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist das Kennenlernen von Silbenbögen. Die Schüler sollen deren Bedeutung für das Erlesen langer Wörter nachvollziehen und die Silbenbögen als Hilfsmittel nutzen können.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde. Er erklärt, dass die Schüler das Lesen mit Silbenbögen erlernen, was ihnen das Lesen schwieriger Wörter erleichtert. Dazu sollen sie zunächst ein Arbeitsblatt bearbeiten, das sie im Doppelkreis mit zwei wechselnden Partnern kontrollieren. Anschließend werden sie in Gruppen Lesekarten herstellen, die sie untereinander austauschen.

2. Arbeitsschritt: Die Einführung geschieht an der Tafel. Dazu werden die kursiv gedruckten Wörter und Silben an die Tafel geschrieben. Der Lehrer bindet die Schüler durch die Arbeitsaufträge auf M1 ein.

In Einzelarbeit können die Kinder im **3. Arbeitsschritt** zunächst einmal feststellen, ob sie mit dem neuen Lernstoff zurechtkommen. Hilfe bieten die vorgegebenen Silben.

Der **4. Arbeitsschritt** ermöglicht eine genaue und zuverlässige Kontrolle der Ergebnisse. Diese werden im Doppelkreis, in dem die Kinder durch zwei- bis dreimaliges Routieren wechselnde Partner zugeteilt bekommen, besprochen.

Für den **5. Arbeitsschritt** werden mithilfe von Farbkarten Zufallsgruppen gebildet. Die Farbe ent-

scheidet auch über den Gruppentisch, an dem die Gruppe sich trifft. Trotz Gruppenkonstellation werden zunächst die Wörter mit den Silbenbögen in Einzelarbeit auf Karten aufgeschrieben. Dazu liegt auf jedem Gruppentisch ein anderes Wortmaterial (M3) zur Unterstützung orthografisch schwächerer Kinder bereit. Auf ein akustisches Zeichen beginnt die Gruppenarbeit. Ein Schüler legt eines seiner Wörter für alle gut sichtbar in die Mitte. Er liest sein Wort vor. Die anderen wiederholen das Wort und klatschen dabei gemäß der Silben. Damit kontrollieren sie die gesetzten Silbenbögen. Auch sollen die Schüler auf die Rechtschreibung achten. Sind Silbenbögen nicht richtig unter die Silben gezeichnet oder Wörter falsch geschrieben, werden diese berichtigt. Die Gruppenarbeit bietet somit Hilfe, Sicherheit und Kontrolle.

Der **6. Arbeitsschritt** dient vornehmlich der Leseübung. Durch die vorgegebenen Silbenbögen können die Kinder die Wörter der anderen leichter lesen. Die Wortkarten der Vorgängergruppe werden in die Mitte gelegt. Nacheinander ziehen die Schüler eine Karte und lesen das Wort vor. Auf ein akustisches Zeichen geben die Gruppen den Wortkartenstapel an die nächste Gruppe weiter. Je nach Lesefähigkeit der einzelnen Gruppenmitglieder geht das „Abarbeiten“ des Stapels unterschiedlich schnell. Deshalb sollte darauf hingewiesen werden, dass nicht immer alle Wörter der Vorgängergruppe gelesen werden müssen.

Merkmale

Für die Bildung der Zufallsgruppen sind Farbkarten bereitzuhalten.

Für die Gruppenarbeit Vorlage mit Wortmaterial (M3) und Blankokarten sowie Bleistifte (wenn möglich mit dem Härtegrad 6B) bereitlegen.

01 Silbenlesen in Gruppenarbeit einüben

Silbenbögen kennenlernen

Wiesenblumensamen

Lange Wörter sind schwierig zu lesen.

Es gibt eine Möglichkeit, wie man schwierige Wörter leichter lesen kann: Silbenbögen.

Ich zeichne diese unter das Wort und schon geht es leichter.

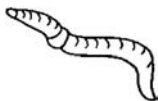
A1 Versuche nun das Wort zu lesen.

Wiesenblumensamen

A2 Silben kannst du beim rhythmischen Sprechen und Klatschen hören. Sprich das Wort deutlich und klatsche dabei.

Wie – sen – blu – men – sa – men

A3 Hier sind die Wörter auseinandergerissen und die Silben durcheinandergeraten. Findest du die richtigen Wörter? Schreibe sie mit Silbenbögen an die Tafel.



Re

men



Blu

gen

korn



Sa

me

wurm



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klippert: Lesen - Diktate vorbereiten und schreiben

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

